

# Notizheft für Barrieren- Checker\*innen

**Stadtteilarbeit Ostend  
Hildesheim | Cluster e.V.**

Ina Benigna Hellert-Dillenberger  
Stadtteilarbeit Ostend  
05121-93593-21  
hellert-dillenberger@cluster-verein.de

Cluster e. V.  
Steuerwalder Straße 101  
31137 Hildesheim  
www.cluster-verein.de

**Büro: Cluster Projekte  
Am alten Wasserwerk 1  
31135 Hildesheim**

[www.aktion-mensch.de/5mai](http://www.aktion-mensch.de/5mai)

**Das WIR gewinnt**

**Aktion  
MENSCH**

**Achtung,  
Barriere!**



# Welche Barriere ist im Weg?

1) Überquerung Ostend zur Bördestraße

## Wer wird behindert?

Menschen mit Mobilitäts-Einschränkungen, Sehbeeinträchtigungen und Blinde = 15,8 sec. Ampelphase sind zu kurz! (7 sec. bis zur Straßenmitte)

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Kreuzung Ostendallee/Senator-Braun-Allee/Bördestraße 31135 Hildesheim:  
Insel sehr schmal für wartende Menschen, insbes. mit Beeinträchtigungen

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

- Grün-Phase der Ampel verlängern



Es ist deutlich zu erkennen, dass die Fußgänger:innen die Hälfte der STRASSE überquert haben, während der Rollifahrer die Hälfte des ersten Abschnitts schafft.





Die Senator-Braun-Allee ist eine vielbefahrene Straße mit insgesamt vier Spuren (zwei je Richtung).

### Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

**Holger Meisner**, Stadt Hildesheim, Bauleitung & Erschließung des Ostend  
Er hat eine Verlängerung der Fußgänger-Ampelphase um 4 sec. zugesagt.



Die Umsetzung erfolgt beim der nächsten Arbeitseinsatz der Technik-Firma für Ampelanlagen. Die Stadtteilarbeit wird informiert, wenn die Maßnahme erfolgt ist.

# Welche Barriere ist im Weg?

## 2) Schotter bzw. Baustellenzufahrt

### Wer wird behindert?

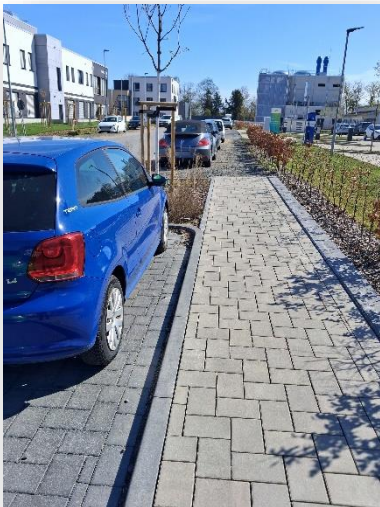
Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

### Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Bördestraße 14 / vor Harzwasserwerken und Bördestraße 12 / Fußweg zur Diakonie Himmelsthür in 31135 Hildesheim

### Wie kann die Barriere beseitigt werden?

- Untergrund befestigen
- groben Schotter gegen feinen austauschen
- sichere Wege schaffen (Poller, Abgrenzungen auf der Straße o.ä.)



Der zunächst gepflasterte Fußweg endet ohne eine Absenkung auf grobem Schotter – und ist damit für Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen unpassierbar.





Auf der gegenüber liegenden Straßenseite endet der zunächst gepflasterte Fußweg dann ebenfalls auf unbefestigtem Untergrund. Die Ursache liegt in der Baustellen-Zufahrt für das anliegende Grundstück. Das bedeutet aber auch, dass hier überwiegend Baufahrzeuge und LKW verkehren.

**Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?**

**Holger Meisner**, Stadt Hildesheim, Bauleitung & Erschließung des Ostend



Er hat zugesagt, dass der Schotter durch die zuständigen Kolleg:innen der Stadt Hildesheim mit Feinmaterial aufgefüllt und abgerüttelt wird.

# Welche Barriere ist im Weg?

3) parkende Autos bzw. fehlende Haltemöglichkeit für Kleinbusse

## Wer wird behindert?

Transport-Dienste für Bewohnende mit Mobilitätseinschränkungen, intellektuellen Beeinträchtigungen und Sinnesbeeinträchtigungen

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Galgenblick 7 in 31135 Hildesheim  
keine Absenkung der Bordsteine vorhanden

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

Bordstein-Absenkung z.B. mit Rampe nachrüsten

## Habt ihr einen Verbesserungsvorschlag?

3 vorhandene Parkplätze als Behinderten-Parkplätze ausweisen mit Ausnahme der Transfer-Zeiten 7-9.30 Uhr und 14.30-16 Uhr



Eigentlich ist auf der rechten Seite absolutes Halteverbot. Da jedoch der Bäcker am anderen Ende des Gebäudes liegt, parken hier viele Kund:innen „nur mal kurz“, um z.B. Brötchen zu holen.



Das scheint auf den ersten Blick unproblematisch. Jedoch werden die anderen Gewerbe (Rossmann-Drogerie und Alnatura-Lebensmittel) über die Tiefgarage mit Waren beliefert. Wenn nun „überraschend“ ein LKW aus der TG kommt, fehlt der Wendekreis und die Pkw werden hektisch weggefahren.

Die Diakonie ist im selben Gebäude mit Wohngruppen für Menschen mit geistig und/oder körperlichen Beeinträchtigungen ansässig. Für den täglichen Transport dieser Anwohner:innen zu Werkstätten u.ä. mit Kleinbussen ist diese sich wiederholende Situation oft lebensgefährlich.



### Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

**Holger Meisner**, Stadt Hildesheim, Bauleitung & Erschließung des Ostend  
 Er hat zugesagt, dass die drei Parkplätze in zwei Behinderten-Parkplätze umgewidmet und die Markierungs-Steine entsprechend versetzt werden. Geplant ist die Umsetzung in den anstehenden Sommerferien.



# Welche Barriere ist im Weg?

4) Asphalt-Rampe hat zu starkes Gefälle

## Wer wird behindert?

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen



**Wo ist die Barriere?** (Ort / Adresse)

Galgenbergblick / Zugang zur Bäckerei Grube

**Wie kann die Barriere beseitigt werden?**

Asphaltierung verändern, ggf. wie vor "Am Alten Wasserwerk 30" (siehe Foto unten)



**Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?**

**Holger Meisner**, Stadt Hildesheim, Bauleitung & Erschließung des Ostend

Die „Rampe“ auf dem unteren Foto wurde nicht von der Stadt Hildesheim, sondern von einer privaten Firma umgesetzt.

Die Stadt wird hier im Zuge des Straßenausbaus Abhilfe schaffen können.

**Wir bleiben dran!**

# Welche Barriere ist im Weg?

5) grober Schotter vor AWO-KiTa / Zuweg zu Fußweg zu Lebensmittelmarkt

## Wer wird behindert?

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Fußweg vor Ostendallee 23 in 31135 Hildesheim

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

- feineren Schotter verwenden
- Gehweg-Reinigung



## Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

**Holger Meisner**, Stadt Hildesheim, Bauleitung & Erschließung des Ostend

Der Schotter müsste mit Feinmaterial aufgefüllt und abgerüttelt werden; allerdings lässt sich aufgrund von Verkehrsquerungen und Wettereinflüssen die Situation nicht dauerhaft ändern.

**Wir bleiben dran!**

# Welche Barriere ist im Weg?

6) Bahnübergang für Fußgänger (Breite, Oberfläche, zu viele Verkehrs-TN)

## Wer wird behindert?

alle Menschen mit Beeinträchtigungen

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Einumer Straße / Frankenstraße in 31135 Hildesheim

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

- erforderliche Gehweg-Breite ist mind. 180 cm (Rollstuhlbreite von 90 cm zugrunde gelegt)

## Habt ihr einen Verbesserungsvorschlag?

- Fahrräder umleiten, um Platz zugewinnen
- Barrieren beseitigen
- Leitlinien für sehbeeinträchtigte Personen installieren



Mit Rollstuhl, Kinderwagen Rollator oder auch nur einem Einkaufstrolley ist das Durchkommen sehr eng gefährlich.

Der Bahnübergang ist die einzige Verbindung vom Ostend mit der Innenstadt, die Menschen mit Rollstuhl nutzen können: Hindernisse im Asphalt und eine zu schmale Gehweg-Breite, die insbesondere nach geschlossener Schranke von Radfahrenden und Fußgänger:innen in beiden Richtungen genutzt wird.





Hier die chaotische Situation nach dem Öffnen der Bahnschranke.

Zusätzlich erschwert wird die Überquerung des Bahnübergangs durch diverse Hindernisse (Schienenbett, Gulli und Asphalt).

Das Loch im Gullideckel hat eine solche Größe, dass kleine Räder/Reifen sowie Hundepfoten darin verschwinden (können).



### Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

Sowohl die **Deutsche Bahn** als auch die **Stadt Hildesheim**.

Tatsächlich hat die Bahn sehr kurzfristig den Bahnübergang mit Schienenbett und Asphalt erneuert. Im direkten Gespräch wurde der Verantwortliche auf den kaputten Gulli-Deckel hingewiesen und hofft einen Ersatz einbauen zu können.

Auch hier gilt: **Wir bleiben dran!**



# Welche Barriere ist im Weg?

7) Brombeer-Hecke rankt weit über den Fußweg

## Wer wird behindert?

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Sehbeeinträchtigungen;  
Fußgänger:innen, Menschen mit Kinderwagen u.a.

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

Senator-Braun-Allee / B6 / Goslarsche Landstraße / Fußweg zur  
Hildesheimer Braumanufaktur in 31135 Hildesheim

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

Stadt hat bereits einen radikalen Rückschnitt veranlasst :-)



## Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

**Holger Meisner**, Stadt  
Hildesheim, Bauleitung &  
Erschließung des Ostend

Wir werden Herrn Meisner  
informieren, sofern die  
Hecken wieder zur  
Barriere werden.

# Welche Barriere ist im Weg?

8) abgestellte E-Scooter

## Wer wird behindert?

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Sehbeeinträchtigungen;  
Fußgänger:innen, Menschen mit Kinderwagen u.a.

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

an diversen Orten im Ostend in 31135 Hildesheim

## Wie kann die Barriere beseitigt werden?

definierte Abstellflächen für E-Scooter ausweisen;  
"wildes" Abstellen mit erhöhten Kosten verhindern



## Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?

Tatsächlich ist dieses Problem sehr weit verbreitet und die Ansprechpartner:innen / die Verantwortlichkeiten sehr unklar.

Gemeinsam mit Ortsrat, Stadt Hildesheim und Stadtteilarbeit behalten wir die Situation aber im Blick und arbeiten an einer Lösung mit den Anbietern der E-Scooter.

# Welche Barriere ist im Weg?

9) Geschwindigkeitsbegrenzung von 20km/h wird ignoriert

## Wer wird behindert?

alle Fußgänger:innen; Kinder; Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Sehbeeinträchtigungen; Radfahrende...

## Wo ist die Barriere? (Ort / Adresse)

im gesamten Stadtteil Ostend in 31135 Hildesheim

## Habt ihr einen Verbesserungsvorschlag?

- zusätzliche Schilder aufstellen, besonders in Kreuzungsbereichen
- stärkere Geschwindigkeits-Kontrollen / Überwachung



**Wer ist Ansprechpartner\*in für das Problem?**

**Holger Meisner,**  
Stadt Hildesheim,  
Bauleitung &  
Erschließung des  
Ostend

Wir arbeiten mit Herrn Meisner an einer Lösung der Situation – tatsächlich ist in einem Baugebiet die rechtliche Handhabung (u.a. auch Strafzettel für Falschparken) schwierig bis nicht möglich.

**Herr Meisner nimmt seine Verantwortung als Ansprechpartner für die Anliegen im und um das Ostend sehr ernst.**

**Herzlichen Dank!**



## „Barrieren im Ostend“

Teilnehmende des Stadtteilspaziergangs

Ankündigung des Gesprächs im Rahmen des Stadtteil-fests „Das Ostend feiert“ am 08. Mai 2026

# Inklusion – gleiches Recht für alle!

Protesttag  
**5. Mai**

## Barrierefreiheit im Ostend – wo hapert's? 8. Mai | 17.00 Uhr

### Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs und Gespräch mit Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung

**WER?**  
 Eva-Maria Frye | Vorständin Behinderten- und Inklusionsbeirat der Stadt Hildesheim  
 Holger Meisner | Fachbereich Tiefbau, Verkehr und Grün der Stadt Hildesheim  
 Sabine Sonnenberg | Ortsbürgermeisterin Oststadt/Stadtfeld

**WANN?**  
 Freitag, 8. Mai 2026 um 17 Uhr  
 im Rahmen des Stadtteil-fests OSTEND FEIERT

**WO?**  
 Quartiersplatz | Stand der Stadtteilarbeit-Ostend

In Kooperation mit den Verbänden  
 der Behindertenhilfe und -selbsthilfe

**Das WIR gewinnt**



Die Foto- und Text-Dokumentation informierte über die identifizierten Barrieren im Ostend.

„Das Ostend feiert!“ – im Rahmen des Stadtteilvests am 08. Mai 2026 waren alle Besucher:innen zum Gespräch **„Barrierefreiheit im Ostend – wo hapert’s?“** eingeladen.



Das Gespräch und das Thema trafen auf breites Interesse.



Die Gäste (vlnr): Sabine Sonnenberg (Ortsbürgermeisterin), Holger Meisner (Stadt Hildesheim) und Eva-Maria Frye (Vorständin des Behinderten- und Inklusionsbeirats)



Gemeinsam mit Expert:innen der Diakonie Himmelsthür wurden die Barrieren im Ostend für Menschen mit Mobilitäts- und Sehbeeinträchtigungen erklärt, Lösungen vorgestellt und weitere Schritte seitens der Stadt Hildesheim konkretisiert.

**VIELEN DANK!**

